

Rückert, Friedrich: 43. (1837)

- 1 Was ist der kleine Mensch in der Unendlichkeit!
- 2 So eng ist sein Begriff, ihr Umfang ist so weit.
- 3 Mit Schrecken siehst du dich in einen Kreis gestellt,
- 4 Der rücksichtslos auf dich, den ew'gen Umschwung hält.
- 5 Ein Kreis, des Mittelpunkt, wenn er ist irgendwo,
- 6 Nur überall ist, und sein Umkreis nirgendwo.
- 7 Wenn dieser Mittelpunkt denn allerorten ist,
- 8 So ist er ja, o Mensch, am Ort auch wo du bist.
- 9 Du stellst kühn dich hin als Mittelpunkt der Welt,
- 10 Und siehst wie sie um dich den ew'gen Umschwung hält.
- 11 So klar ist ihr Gesetz, daß du's erkennen kannst,
- 12 Und durch die Einsicht selbst am Weltplan Theil gewannst.
- 13 Wie du es siehst durchs Rohr, so kreist der Sphären Chor,
- 14 Als zeichnetest du selbst ihm seine Tänze vor.
- 15 Nur kannst du das Gesetz nicht ändern zum Vergnügen,
- 16 Mußt ins gegebene erkannte schön dich fügen.
- 17 O Mensch, dis ist dein Loß, dich in Selbständigkeit
- 18 Zu fügen frei und groß der Weltnothwendigkeit.

(Textopus: 43.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19310>)